

Neue Bestleistung und starker Saison einstand

Samantha Borutta und Christin Hussong stark in Split / Hammerwurf-Normwettkampf an Pfingsten in Haßloch

Überzeugende Leistungen zeigten die beiden pfälzischen Teilnehmerinnen beim Werfer-Europacup in Split. Mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 69,03 Metern gewann die Mutterstadterin Samantha Borutta das B-Finale der Hammerwerferinnen. Auf Platz drei der Jahresweltbestenliste im Speerwerfen mit starken 66,44 Metern katapultierte sich gleich bei ihren Saison einstieg Christin Hussong (LAZ Zweibrücken).

Mit einem weiteren Versuch über die seit zwei Jahren von ihr nicht mehr übertroffenen 65 Meter-Marke (65,39 m) und einer guten Serie überzeugte die Europameisterin bei der nach Kroatien verlegten Veranstaltung. An diesem Tag nicht zu schlagen war allerdings die Polin Maria Andrejczyk. Die Junioren-Europameisterin von 2015 verbesserte ihren Landesrekord um mehr als vier Meter und steht mit ihren 71,40 Metern auch in der ewigen Weltbestenliste weit vorne. Die Weißrussin Tatsiana Khaladovich lag als Dritte mit 62,88 Metern deutlich zurück.

Bereits der erste Versuch von Samatha Borutta auf 67,03 Meter zeigte, dass die jüngste DLV-Athletin beim Europacup nur schwer zu schlagen sein würde. Das gelang am Ende auch Carolin Paesler nicht. Die Vereinskameradin von Bayer Leverkusen kam trotz eines guten Wettkampfes mit insgesamt vier Würfeln über 66 Meter und der Verbesserung ihrer Saisonbestleistung auf 66,92 Meter nicht an Samatha Borutta heran, die im vierten Durchgang ihre persönliche Bestweite um drei Zentimeter auf 69,03 Meter steigern konnte. Weil in dem von den Polinnen Malwina Kopron (72,82 m) und Anita Wlodarczyk (72,37 m) dominierten A-Finale fünf Werferinnen die 70 Meter-Marke übertrafen, bedeutete dies für Samatha Borutta gleichzeitig die sechstbeste Leistung des Tages im auch international gut besetzten Hammerwerfen der Frauen.

Auf ähnliche Weiten hofft Samatha Borutta in der pfälzischen Heimat am Pfingstsonntag, 23. Mai, bei einem kurzfristig nach Haßloch verlegten Hammerwurf-Normwettkampf im Hinblick auf die internationalen Großereignisse in diesem Sommer. In der Teilnehmerliste des unter strengen Hygienevorschriften und unter Ausschluss von Zuschauern vorgesehenen Wettkampfs steht bei den Frauen als härteste Konkurrentin erneut Carolin Paesler. Favorit bei den Männern ist der zweifache deutsche Meister Tristan Schwandke (TV Hindelang), der sich mit seinem Sieg in B-Finale in Split mit 72,42 Metern bereits wieder an die Spitze der deutschen Bestenliste setzte und auf Anhieb nahe an seine persönliche Bestleistung (74,03 m) heran kam.